www.ekilama.de
Ausgabe 01/2026

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LANGENALB-MARXZELL

DER PUNKT

UNSER GEMEINDEBRIEF

OSTERN
ANDACHT UND TERMINE

ZELTKIRCHE
KIRCHENZELT IN STRAUBENHARDT LÄDT EIN



UNSER NEUER KIRCHENGEMEINDERAT
FEIERLICHE EINFÜHRUNG

DABEI SEIN IST ALLES
RÜCKBLICK KINOABEND & PROGRAMM 2026

UNSER KONFIS
KONFI-FREIZEIT IM SCHLOSS

KINDERKIRCHE GROSS UND KLEIN
ALLE TERMINE 2026

MUSIK IN DER GEMEINDE
UNSERE FRÜHJAHRSKONZERTE



Inhaltsverzeichnis

Geleitwort 3
Mit Dank, neuen Blicken auf Ostern und digitalen Wegen ins Gemeindeleben.

Unser neuer Kirchengemeinderat 4
Feierlich eingeführt und gesegnet für den Weg in die Zukunft

Musik in der Gemeinde 6
Unsere Frühjahrskonzerte

Dabei sein ist alles 8
Rückblick Kinoabend und Programmübersicht 2026

Kinderkirche 10
KiGo – Gott erleben mit Geschichten, Spielen & Basteln

Osterandacht 12
Glauben neu entdecken wie die Christen in China

Ostern 14
Gottesdienstübersicht

Kinderseiten 15
Ostervorfreude und die Ostergeschichte zum Ausmalen

Zeltkirche 23
Glauben unter Zeltplanen – Kirchenzelt in Straubenhardt lädt ein zu Begegnung & Hoffnung

Unsere Konfis 26
Konfi-Freizeit im Schloss – Glauben erleben & Freundschaften schließen

Kurz und knackig 28
Dorfmitte, Churchpool App, Turnmäuse

Unsere Gruppen und Kreise 30
So erreichen Sie uns

Geleitwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wie schön, dass wieder eine neue Ausgabe unseres Gemeindebriefes vor uns liegt! Vielen Dank an dieser Stelle an Sabine Martinewski, die unseren Brief schon lange als professionelle Layouterin in eine ansprechende Form bringt!
Danke auch an alle anderen, die mit Texten und Informationen diesen Brief gefüttert und ermöglicht haben. Besonders danken wir der Deutschen Bibelgesellschaft in Stuttgart, die uns für die Osterandacht Fotos aus einem ihrer letzten Report-Hefte überlassen hat. Auferstehung einer Kirche in China: Ostern einmal in einer anderen Perspektive… Lassen Sie sich überraschen!

Wie immer versuchen wir Ihnen mit Rückblicken, Informationen und terminlichen Vorausschauen einen möglichst umfassenden Einblick in unser Gemeindeleben zu geben. Trotzdem möchte ich darauf hinweisen, dass sich viele Dinge sehr kurzfristig ergeben. Daher schauen Sie bitte auch immer auf die Homepage unserer Kirchengemeinde. Diese hat sich in ihrer Form und Darstellung verändert: Wir haben ein umfassendes Update von der Landeskirche bekommen, die uns noch bessere Möglichkeiten zur Vernetzung gibt. Danke an dieser Stelle auch an unsere Gemeindeassistentin Christiane Faass, die hier viel Zeit investiert hat, um unsere Seite ansprechend zu machen!

Für uns ist die Kombination aus gedrucktem Gemeindebrief und digitalem Angebot optimal, um Sie möglichst umfassend, aber auch schnell zu informieren: Im letzten Heft hatten wir bereits für unsere gemeindeeigene App „Churchpool“ geworben. Die Chance dieser App ist, dass man damit auf einen Blick und mit wenigen Klicks überschauen kann, was in unserer Gemeinde so geschieht. Die App ist mit der Homepage gekoppelt. Außerdem können Gemeindegruppen sich in (geschlossenen) Chatrooms treffen, Vorbereitungsnotizen oder Protokolle ablegen usw. Das Ganze ist als datenschutzkonform von der Landeskirche empfohlen. Und das will was heißen!

Wir würden uns im KGR freuen, wenn wir Sie und Euch bald als Mitglieder auf der App begrüßen können. Denn dann können wir immer besser miteinander kommunizieren.

Und nun viel Freude beim Lesen,

Ihr/Euer Oliver Elsässer, Pfr.

AMTSEINFÜHRUNG DES KIRCHENGEMEINDERATES



Mit einem schönen, feierlichen Gottesdienst ist am Sonntag, den 18. Januar in der Marienkirche in Langenalb der neu gewählte Kirchengemeinderat von Pfarrer Elsässer sowie den assistierenden Gemeindemitgliedern Bettina Riexinger und Klaus Bock eingeführt worden. „Ja, Gott helfe uns!“, so bestätigten Silvia Beeh, Ursula Kollum-Fischer, Veronika Merz, Reinhard Schulz und Walter Weidner jeweils persönlich die Frage, ob sie nach bestem Wissen und Gewissen am Aufbau der Gemeinde mitwirken und dafür Sorge tragen wollten, dass die gute Nachricht von Jesus Christus in der Kirchengemeinde recht verkündigt wird. Zuvor waren Gabriela Axtmann, Simone Duss und Kirsten Lattewitz von Pfarrer Oliver Elsässer mit Blumen, einem Gutschein und vor allem dem wertschätzenden Dank der Kirchengemeinde als scheidende Kirchengemeinderätinnen verabschiedet worden. Musikalisch trugen Bärbel Schulz mit Orgel und Flöte sowie Klaus Bock zum festlichen Charakter des Gottesdienstes bei. Klaus Bock spielte als Ausdruck des Dankes seitens der Gemeindeglieder für die Kirchenältesten auf der Orgel das bekannte Lied: „Amazing grace“.

„Wir glauben an einen großen Gott“ – mit einem eindrücklichen Bibelwort aus dem Buch des Propheten Jesaja, Kapitel 40f, machte Pfarrer Oliver Elsässer den versammelten Gemeindegliedern wie den Ältesten Mut, sich in festem Vertrauen an die Bibel als Gottes Wort zu halten und von dort Ermutigung und Wegweisung für die Zukunft zu erbitten. „Gott baut die Kirche gerade weltweit um, und wir überschauen gerade noch nicht, wohin Gott uns führt.“, sagte der Gemeindepfarrer. „Aber das hat es in der Geschichte der gläubigen Gottesgemeinde schon oft gegeben. Manchmal waren tiefe Krisen die Voraussetzung für eine produktive, kreative Umgestaltung der Kirche, die neu in die Welt hineingewirkt hat.“ „Auch in unserer Zeit der Krise finden, weltweit gesehen, immer mehr Menschen zum Glauben an Jesus Christus.“ „Die auf Gott vertrauen, erhalten neue Kraft, dass sie auf ihrem Weg nicht müde werden…“, heißt ein eindrücklicher Bibelvers aus demselben Abschnitt im Buch Jesaja, Kapitel 41. In diesem Sinn wurden die neuen Kirchengemeinderäte gesegnet und mit der ganzen Gemeinde im Geist Jesu gesendet, an der Gemeinde der Zukunft zu bauen. Im Anschluss an den Gottesdienst hatten fleißige Hände für Kirchkaffee gesorgt. Bei Hefezopf und selbstgebackenem Kuchen blieben noch viele Gemeindeglieder zusammen und gratulierten allen Kirchengemeinderäten herzlich.

Der Kirchengemeinderat bei seiner Amtseinführung am 18. Januar 2026 (von links nach rechts): Ursula Kollum-Fischer, Reinhard Schulz, Silvia Beeh, Veronika Merz, Walter Weidner und Pfarrer Oliver Elsässer.



Musik in der Gemeinde

Gitarrenduo „Virtuose Gitarren“

Sonntag, 19.04.2026, 17:00 Uhr in der Marienkirche Langenalb

Birgit Zacharias und **Helmut Rauscher** studierten an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart bei Prof. Dr. Mario Sicca. Dort legten sie ihre Examina als Musiklehrer und ihre künstlerische Reifeprüfung ab. Schon kurz nach ihrem Studium wurden sie beide als Dozenten an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg verpflichtet. Weitere Lehraufträge bekamen sie für Kammermusikkurse beim Deutschen Musikrat und beim Landesmusikrat Baden-Württemberg und als Lehrer und Fachbereichsleiter an den Musikschulen Stuttgart und Calw. Aus ihren Gitarrenklassen gingen zahlreiche erste Preisträger in nationalen und internationalen Wettbewerben hervor. Die beiden Musiker können auf eine lange Reihe von Rundfunk-, TV-Aufnahmen und eine Mitwirkung bei zahlreichen CD-Produktionen zurückblicken. Gemeinsame Konzertreisen führten sie durch ganz Europa. In ihrem Konzert werden sie Werke aus Renaissance, Klassik, Romantik und spanischer Gitarrenmusik zu Gehör bringen.





Eintritt frei! Um Spende wird gebeten

Trio „Tre Archi“ – Klangpfade jenseits der Saiten

Sonntag, 03.05.2026, 17:00 Uhr in der Marienkirche Langenalb

Begeben Sie sich auf eine außergewöhnliche Konzertreise, in der Violine/Viola, Cello und Kontrabass eine Besetzung bilden, die wie ein Kammerorchester klingt. Farbenreiche Klanglandschaften, mutige Kontraste und eine Ästhetik, die die Grenzen des Streichensembles erweitert, begleiten Sie durch das Konzert, das im Gedächtnis bleibt – jenseits der Saiten, mitten ins Herz.
Im Programm werden auch vergessene Stimmen wieder lebendig – vergessene Komponisten wie Kirsten und Mysliveček begegnen Ihnen in neuem Licht, während Gegenwartskomponisten einen klanglichen Kontrast aus der Gegenwart liefern.

DABEI SEIN IST ALLES

KINOABEND IM GEMEINDEHAUS – VOLLER SAAL, VOLLE SCHÜSSELN, VOLLE FREUDE

Mit großer Freude blicken wir auf unseren Kinoabend im Gemeindehaus zurück. Wer hätte gedacht, dass unser Gemeindehaus sich so schnell in ein echtes Dorfkino verwandelt? Die Resonanz war überwältigend: Als die ersten Familien eintrudelten, dachten wir noch: „Das wird gemütlich." Als die nächsten kamen, hieß es: „Oh, wie schön!" Und als schließlich alle kamen, stellten wir fest: „Wir brauchen mehr Stühle! Viele mehr!"

Auch beim Snack-Buffet herrschte reger Andrang. Chips und Getränke waren sehr begehrt und auch unsere Popcornmaschine lief heißer als der Filmprojektor. Der Film selbst sorgte für jede Menge Lacher und fröhliche Gesichter quer durch alle Altersgruppen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen großen und kleinen Kinofans, die unseren Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht haben und bei allen, die zum Gelingen dieses besonderen Abends beigetragen haben. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal und hoffen, wieder so viele fröhliche Gesichter begrüßen zu dürfen – und richten vorsichtshalber gleich ein paar Stühle mehr her.

Euer Team von „Dabei sein ist alles"





Dabei sein ist alles

PROGRAMM 2026

JAN	Spieleabend Freitag, 16.01.2026 - 19.00 Uhr - Gemeindehaus Langenalb
FEB	Kinoabend mit Überraschungsfilm Popcorn & Co. Freitag, 06.02.2026 - 19.00 Uhr - Gemeindehaus Langenalb
MÄRZ	Krimidinner Freitag, 20.03.2026 - 19.00 Uhr - Gemeindehaus Langenalb
APRIL	1. Langenalber Hof- und Garagenflohmarkt, Essen im Gemeindehaus Samstag, 18.04.2026 - 10.00-17.00 Uhr
MAI	Maiwanderung mit Einkehrschwung Samstag, 16.05.2026 - 10.00 Uhr - Gemeindehaus Langenalb
JUNI	Kirche im Zelt - Schöpfung erleben Montag, 15.06.2026 - 19.00 - 21.00 Uhr Festplatz Feldrennach
JULI	Was glaubst denn du? Ausklang: Spielerunde Freitag, 17.07.2026 - 19.00 Uhr - Gemeindehaus Langenalb
AUG	SOMMERPAUSE
SEPT	Grillabend mit Wikingerschach Freitag, 18.09.2026 - ab 18.00 Uhr - Gemeindehaus Langenalb
OKT	Herbstliche Gestecke - Kreativabend Freitag, 09.10.2026 - 19.00 Uhr - Gemeindehaus Langenalb
NOV	Adventskranzbinden & Plätzchenbäckerei Freitag, 27.11.2026 - 18.00-21.00 Uhr - Gemeindehaus Langenalb
DEZ	Adventsspaziergang Adventsfenster - Einkehr in der Kirche Donnerstag, 17.12.2026 - 18.00 Uhr - Marienkirche Langenalb

Viel Freude an dem bunten Programm wünscht Euch
Euer Team: "Dabei sein ist alles"!
Kontakt: langenalb@kbz.ekiba.de oder Tel.: 07248-932333

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LANGENALB-MARXZELL

KINDERKIRCHE

KiGo Januar und Februar

Das neue Jahr hat begonnen und somit natürlich auch unser **Kindergottesdienst für die Großen von der 1. bis zur 6. Klasse**.
Mit viel Motivation sind wir mit dem Thema der Jahreslosung und der Arche Noah ins neue Jahr gestartet.
Bei unserem Kindergottesdienst steht Gott im Vordergrund, den wir mithilfe von Bibelgeschichten, Liedern, gemeinsamem Gebet sowie coolen Bastelarbeiten und aktiven Spielen kennenlernen möchten. Natürlich stehen der Spaß und die gemeinsamen Aktivitäten immer im Vordergrund.
Wenn ihr Teil unseres Kindergottesdienstes werden möchtet, seid ihr herzlich zu den nächsten Gottesdiensten jeweils um 10 Uhr im Gemeindehaus Langenalb (Kinderschulweg 8, 75334 Straubenhardt-Langenalb) eingeladen. Unser Thema für den Kindergottesdienst im März lautet: „Ein ganz anderer König kommt – und wir sind mittendrin“. Neue Termine findet ihr auf unserer Homepage, im Amtsblatt oder in der Churchpool App. Kommt gerne vorbei und bringt noch fleißig Freunde mit!



Wir freuen uns auf euch.
Euer KiGo Team
Meike, Johann, Patric und Larissa

Und:
Falls noch größere Jugendliche Interesse haben, Teil unseres KiGo-Teams zu werden, dürft ihr euch gerne bei mir (Larissa Gaus, Tel. 0157–55048777) melden und euch das Ganze einfach mal anschauen.
Egal, ob ihr schon Erfahrungen in der Jugendarbeit habt oder zum ersten Mal hineinschnuppert – alle sind herzlich willkommen!



Alle Termine KiGo 2026

08. März | 10:15 Uhr
Langenälber Kinderkirche
Marienkirche Langenalb, Pfarrer Oliver Elsässer

15. März | 10:00 Uhr
Kindergottesdienst für Große
Gemeindehaus Langenalb, Maike Szekeresch und Kigo-Team

06. April | Ostermontag | 10:15 Uhr
Familiengottesdienst mit Ostereiersuche
Marienkirche Langenalb,
Pfarrer Oliver Elsässer & Kiki-Team mit Ittersbach

03. Mai | 10:15 Uhr
Langenälber Kinderkirche
Marienkirche Langenalb, Pfarrer Oliver Elsässer

14. Juni | 10:30 Uhr
Kinderkirche in der Zeltkirche
Straubenhardter Pfarrer

19. Juli | 10:15 Uhr
Langenälber Kinderkirche
Langenalb Waldspielplatz, Pfarrer Oliver Elsässer

04. Oktober | 10:15 Uhr
Familiengottesdienst an Erntedank mit anschl. Kirchcafe
Marienkirche Langenalb, Pfarrer Oliver Elsässer & Kiki-Team

24. Dezember| 15:30 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Marienkirche Langenalb, Pfarrer Oliver Elsässer & Kiki-Team







Osterandacht

Wach auf, der du schläfst und steh auf von den Toten, so wird Christus dich erleuchten, Epheser 5,14

„Pastorin Dai ist etwa 50 Jahre alt und leitet eine Kirchengemeinde in Zhenjiang in der Provinz Jiangsu. Zu ihrer Gemeinde gehören insgesamt 3000 Menschen. Sonntags finden vier Gottesdienste statt, zu denen insgesamt an die 1600 Personen kommen.“ So lese ich in der vierteljährlichen Zeitschrift der deutschen Bibelgesellschaft.
Vier Gottesdienste mit je 400 Besuchern? Mein Interesse ist geweckt. Das klingt ja wie eine Wundergeschichte, jedenfalls für mich als Pfarrer in Deutschland! Ich lese tief beeindruckt weiter: von der ganz persönlichen Berufungsgeschichte von Frau Dai, die durch eine wunderbare Heilung zum Glauben an Jesus findet, ihren lukrativen Beruf an den Nagel hängt und Pastorin wird. Man kann sich vorstellen: das war kein leichter Weg in China! Ich lese von der größten Bibeldruckerei der Welt, die in Nanjing, rund 300 Kilometer von Shanghai steht. Seit 1988 wurden dort über 280 Millionen Bibeln gedruckt. Für alle Welt. Vor allem aber auch für die Christen in China. Denn die sind richtig hungrig nach der Bibel.
Seit den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts ist es den Christen in China erlaubt, ihren Glauben (in begrenztem Maß) öffentlich zu leben. Und trotz aller staatlichen Kontrolle wächst das Christentum in China seither wie keine andere der dort verbreiteten Religionen. Rund 100 Millionen Christen gibt es dort inzwischen, und jährlich kommen bis zu einer Million Christen dazu. Die theologischen Seminare im Land können gar nicht genug Pastorinnen und Pastoren ausbilden; in Jiangsu sind zwei Drittel der Gemeinden ohne ausgebildete Prediger. Viele Christen treffen sich sonntags in ihren Versammlungsräumen ohne Pastor und teilen miteinander Bibel, Glauben und Zeit. In ländlichen Gegenden laufen sie manchmal Stunden zu Fuß, um zur Kirche zu kommen. Und die Kirche wächst…

Mit großem Respekt lesen diese jungen Christen in China die Bibel: Es gibt noch alte Exemplare aus der Zeit der Kulturrevolution, als das Christentum vom Staat verboten war und streng verfolgt wurde. Bibeln wurden damals von Hand abgeschrieben. Manche der Christen, so lese ich im Report der Bibelgesellschaft, waschen sich heute noch die Hände, bevor sie ihre Bibel aufschlagen, weil sie ihnen ein so kostbares Buch ist. Ein Buch voller Ermutigung, voller Lebensworte. Und wenn jemand Christ geworden ist, dann verschenkt er eine Bibel an seine Freunde, an die Familienangehörigen. Weil sie den Schatz teilen wollen, den sie gefunden haben.

Liebe Leserinnen und Leser, diese Geschichte über die Christen in China ist die Ostergeschichte, einmal anders erzählt. Es ist die Geschichte der Auferstehung mitten unter uns! „Erweckung“ nannten das unsere Vorfahren, wenn es sich ereignete. Es geschieht gerade auch in Afrika und in anderen Gegenden und Ländern der Erde: Menschen kommen in großer Zahl zum Glauben an Jesus Christus. Und es ist ein Hunger da nach geistlicher Erkenntnis! Ein Ahnen, dass in diesem Buch, dass bei Jesus Christus „Lebensworte“ zu finden sind, Sinn und Hoffnung. Gott ist ein lebendiger Gott, das bedeutet Ostern.

Auferstehung geschieht mitten unter uns. Ich wünsche mir und erbitte das für unsere Gemeinde mit ihren kleinen Dörfern auch. Die „Zeltkirche im Sommer“ (siehe in diesem Heft) kann eine Zäsur bilden, ein Einschnitt sein, an dem wir Christen in der Region uns auf das Wesentliche besinnen. Über Glauben miteinander ins Gespräch kommen. Für die Menschen um uns herum beten. Mit derselben freudigen Neugier und demselben Interesse wieder Bibel lesen, wie es die Christen in China tun. Und unseren Glauben selbstbewusst und mit Freude, vor allem aber: in Liebe teilen und leben.

Ich wünsche uns allen gesegnete Ostern 2026









KINDERSEITEN

OSTERVORFREUDE



Leah Diez

Ich finde Winter wirklich sehr schön, man kann Schlittenfahren und Schneeballschlacht machen, aber auch nur wenn Schnee liegt, irgendwann reicht einem die Kälte und man freut sich einfach auf den Frühling. Wenn die ersten Blümchen aus dem Boden kriechen und die ersten Blätter wachsen und alles wieder grün und bunt wird und die Sonne sich öfters zeigt und man auch mal ohne Jacke rausgehen kann zum Spielen.
Nach Fasching frage ich Mama immer wieder, wann Ostern ist, und irgendwann ist es dann soweit. Wir hatten an Ostern schon einige Male ganz tolles Wetter, da hat der Osterhase im ganzen Garten Ostereier und die Osternester für Mama, Papa, meinem Bruder und mich versteckt. Als ich noch ganz klein war, hat mir das Ostereier suchen so viel Spaß gemacht, dass Mama immer wieder die Eier aus meinem Körbchen rausgenommen hat und sie wieder versteckt hat, weil ich so viel Spaß hatte, sie zu suchen.
Einmal hatten wir an Ostern leider ganz schlechtes Wetter. Da hat es den ganzen Tag geregnet und ich hatte schon Angst, dass der Osterhase dann gar nicht kommt. Aber Mama hat gesagt, dass der Osterhase immer einen Weg findet uns zu besuchen und tatsächlich: die Osterkörbchen und bunten Eier waren im ganzen Haus versteckt, hinter der Kommode, im Keller, hinter dem Vorhang und sogar im Backofen und in der Waschmaschine. Wir haben eine richtige Rallye durchs Haus gemacht und haben gehofft, dass wir alles finden. Allerdings frage ich mich, wie der Osterhase nur in unser Haus gekommen ist?! vielleicht durch den Keller, durch ein offenes Fenster, oder vielleicht doch durch den Kamin, so wie der Weihnachtsmann? Ich freue mich auch dieses Jahr wieder ganz doll auf Ostern, auf den Frühling und auf gaaaaanz viel Sonne.



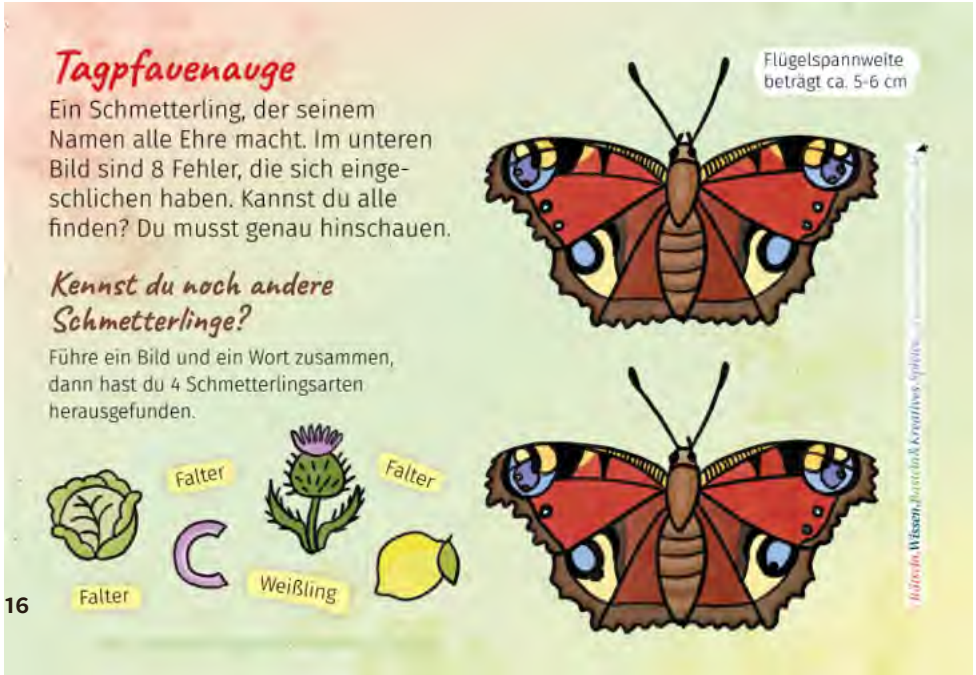
MITMACHEN & GEWINNEN

Auch in diesem Heft haben sich Pauline und Jonas wieder versteckt. Findet ihr sie? Dann schreibt einfach eine Karte oder E-Mail ans Pfarramt und nennt die Seiten, auf denen ihr die beiden entdeckt habt. Für jeden Fund bekommt ihr Punkte für euer Sammelheft. In der Marienkirche könnt ihr Pauline und Jonas jede Woche neu suchen – Finderpunkte werden in der Kinderecke ausgelegt.

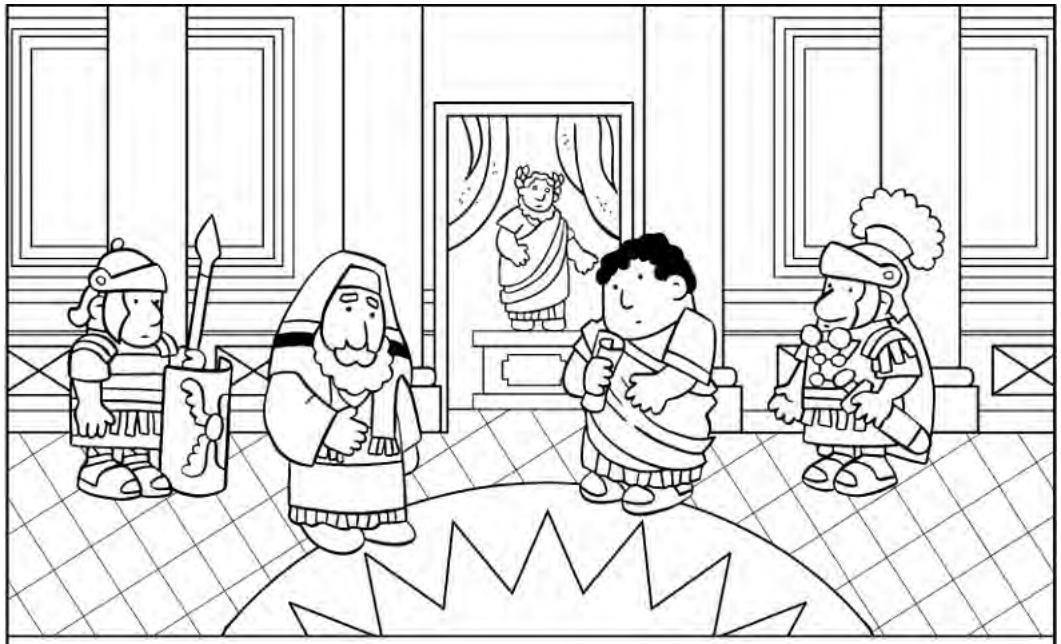
KINDER-REPORTER GESUCHT!

Wollt ihr wie Leah Kinderreporterin werden? Vielleicht habt ihr auch eine schöne Geschichte oder ein Erlebnis, das ihr mit uns und den anderen Kindern in der Gemeinde teilen wollt? Dann schickt uns einfach eine Nachricht mit euren Erlebnissen, Gedanken oder Ideen. Ihr könnt uns eine E-Mail schicken an **ekilama4kids@gmail.com** oder eure Geschichte im Pfarramt vorbeibringen. Vergesst nicht, euren Namen und euer Alter dazu zu schreiben. Und wenn ihr mögt, könnt ihr auch ein Foto von euch mitschicken.

Jeder, der uns eine Nachricht schickt, bekommt einen speziellen Kinder-Presseausweis! Wir sind schon ganz gespannt auf eure Beiträge und freuen uns darauf, sie im Gemeindebrief zu zeigen.



DIE OSTERGESCHICHTE ZUM AUSMALEN



Nach dem Tod Jesu war da ein Mann aus Arimathäa namens Josef. Er bat Pilatus, den römischen Statthalter, um die Erlaubnis, den Leichnam Jesu zu bestatten.
Evangelium nach Lukas 23,50–53; Evangelium nach Johannes 19,38–42

Created by Didier Martin - Copyright © 2020 by Didier Martin - www.mylittlehouse.org
Distribution is prohibited.

Jesus wird begraben



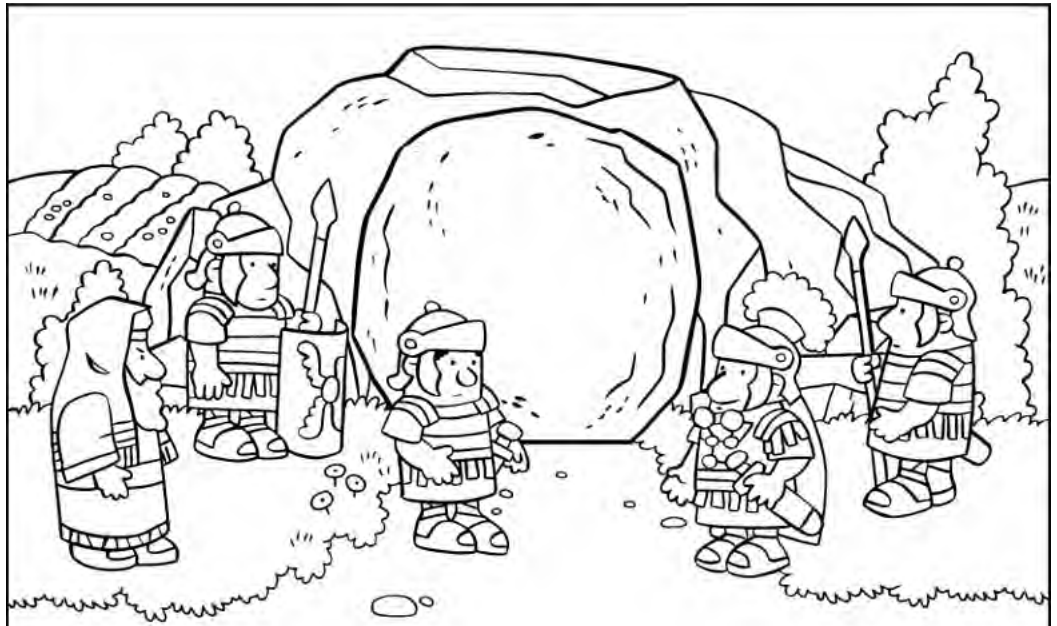
Es war der Tag vor dem Sabbat, als Josef von Arimathäa den Leib Jesu in ein neues Grab legte, das in einen großen Felsen gehauen war.



Maria Magdalena, Maria, die Mutter des Jakobus und Salome, die Freundinnen Jesu waren, gingen mit Josef mit.



Ein großer Stein wurde vor das Grab gerollt, um es zu verschließen. Danach kehrten alle in ihre Häuser zurück, denn es war Zeit, sich auf den Sabbat vorzubereiten.



Einige der Hohenpriester fürchteten, dass die Jünger Jesu seinen Leichnam stehlen und dann behaupten könnten, er sei auferstanden. Deshalb baten sie Pilatus, Wächter vor das Grab zu stellen.

Matthäus 27, 62–66

Die Auferstehung



Am Tag nach dem Sabbat gingen die Frauen zum Grab. Als sie ankamen, sahen sie, dass der große Stein weggerollt war und jemand dort stand. Es war ein Engel! Der Engel sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht. Jesus ist nicht hier, er ist auferstanden!"

Lukas 24, 1–8; Matthäus 28, 1–7; Markus 16, 1–7



Maria Magdalena wartete am Grab, weil sie besorgt war. Ein Mann dort fragte sie: „Warum weinst du?" Sie dachte, er sei der Gärtner, und fragte ihn: „Wo hast du seinen Leib hingelegt?" Der Mann antwortete: „Maria!" Es war Jesus! Maria war so glücklich.



Die Frauen erzählten daraufhin den Jüngern die frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu! Sie sagten den Jüngern auch, dass Jesus von Nazaret bald zu ihnen kommen würde.

Johannes 20, 11–18



Später erschien Jesus seinen Jüngern.
Sie waren sehr glücklich, ihn zu sehen und zu wissen, dass er lebt! Er lebt wieder!

Johannes 20, 19–22; Markus 16, 9–15; Lukas 24, 13–49; Apostelgeschichte 1,3

Herzlichen Dank an Didier Martin dafür, dass er uns die Ostergeschichte zur Verfügung stellt.
Auf seiner Website (www.mylittlehouse.org) gibt es noch viele weitere tolle Geschichten aus der Bibel sowie schöne Ausmalbilder und Dioramen zu entdecken.



Kreuzworträtsel in zwei Stufen

1. Errate die Begriffe! (Jedes Kästchen ist ein Buchstabe!)

wird beim Abendmahl zuerst gereicht

wird beim Abendmahl als Zweites gereicht

Hauptperson des neuen Testaments

Gespräch mit Gott

Symbolzeichen unseres Glaubens

Altargeschirr beim Abendmahl

2. Wie passen die Begriffe in die Kästchen?

K R E U Z

Rätseln. Wissen. Basteln & Kreatives. Spielen.

ZELTKIRCHE

Glauben unter Zeltplanen

VOM 13.-28. JUNI GASTIERT DAS ZELT DER KIRCHE IN STRAUBENHARDT

Manche haben den Flyer mit der Terminankündigung schon gesehen und gespeichert, andere haben in der Zeitung darüber gelesen: In der zweiten Junihälfte 2026 kommt das Kirchenzelt der Evangelischen Landeskirche in Württemberg für vierzehn Tage zu uns nach Straubenhardt. Stehen wird es auf dem Festplatz in Feldrennach, wenige hundert Meter unterhalb des Feuerwehrhauses.

Aber was ist das, ein „Kirchenzelt“? Martin Weber, evangelischer Pfarrer der württembergischen Landeskirche und seit ein paar Jahren derzeitiger „Zeltpfarrer“, umschreibt es so: „Wenn die Zeltkirche kommt, dann feiern Kirchengemeinden ein beeindruckendes Fest – und Tausende feiern mit. Zu diesem Zweck hat die Zeltkirche ein eigenes Konzept der Gastfreundschaft entwickelt. Die Abende werden gestaltet mit Künstlern, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Vereinen und Einrichtungen wie etwa den Feuerwehren, Schulen und anderen. Rund zwei Wochen steht das Zelt an einem Ort. Hier besteht die Möglichkeit, eigene Glaubenserfahrungen anzusprechen und zu vertiefen.“

Pfarrer David Gerlach aus Conweiler hatte vor etwa zwei Jahren seine Vision an die christlichen Nachbargemeinden weitergegeben und beworben: Lasst uns gemeinsam das Zelt der Kirche zu uns nach Straubenhardt einladen! Ein besonderer Rahmen soll geschaffen werden: ein Zelt ist offen, einladend, die Schwelle, „zur Kirche zu gehen“, bewusst niedrig. Der Glaube an Jesus Christus ist eine Kraft, die Menschen gut tut. Das wollen wir zum Ausdruck und unter die Menschen bringen.





So sind nun die drei evangelischen Kirchengemeinden der Region, die evangelische-methodistische Kirche Pforzheim und im Enzkreis, die katholische Kirchengemeinde und die Christliche Gemeinschaft Ellmendingen als Freikirche miteinander am Start.

Über Glauben spricht man in unserer Gesellschaft nicht mehr? Aber genau das ist das Ziel, wenn Kirchengemeinden das Kirchenzelt buchen! Kirchengemeinden wachsen zusammen, Kontakte zu gesellschaftlichen Partnern wie Vereinen, Kommunen, etc. werden intensiviert, die gegenseitige Wahrnehmung innerhalb der Kirchengemeinde wird verbessert. Ja, und wir wünschen uns, dass Menschen im Glauben angesprochen und gestärkt werden, im besten Fall Gott begegnen und sich Gott anvertrauen.

Es hat sich bewährt, örtliche Vereine zur gemeinsamen Gestaltung des Programms einzuladen. So entstehen neue Kontakte, und die Vereine bekommen ihrerseits die Möglichkeit zur Präsentation auf einer für sie ungewöhnlichen Plattform. Für besondere Veranstaltungen werden externe Referentinnen und Referenten eingeladen. Wichtig ist, dass rund um alle Veranstaltungen Raum für Begegnung und Kommunikation geschaffen wird. Der Aspekt Gastfreundschaft wird darum besonders betont. So soll es an jedem Veranstaltungsabend etwas zu essen geben. Und alle, die wollen, sollen es sich leisten können: es kostet nichts, es gibt keinen Eintrittspreis. Allerdings: über Spenden freuen wir uns. Aber niemand muss geben, jeder kann.

Sie merken schon, was für ein Projekt die beteiligten Gemeinden stemmen wollen: Allein die Versorgung der Gäste ist schon eine große Herausforderung: 20.000 Euro sind dafür veranschlagt. Oder werden es doch eher 30.000? Im Ganzen werden die Kosten mit 50-70.000 Euro veranschlagt. Je nachdem, wie der Raum im Zelt genutzt und bestuhlt wird, können zwischen 450 und 600 Plätze geschaffen werden. Aber wie viele Gäste werden am Ende kommen? Wir können es nicht sagen. Gottvertrauen ist gefragt, wahrhaftig.

„Es ist, als würden wir einen Wal mit einer Angel an Land ziehen wollen." Diese bildliche Umschreibung hat Pfarrer i.R. Hans Scholz aus Straubenhardt bei einem Gebetstreffen zur Vorbereitung geprägt. Es umschreibt treffend die Größe der Aufgabe, die wir als kleinere Gemeinden da angehen wollen. Aber Zeltpfarrer Martin Weber und sein Zeltmeister, Gemeindediakon Michael Möck, sind zuversichtlich. Bisher war die Kirche im Zelt nach ihrer Erfahrung immer ein Ereignis, auf dem am Ende Segen drauf lag. Auch in finanzieller Hinsicht ging die Rechnung stets auf. Denn, so die schlichte Erfahrung: Gott gibt Segen, wo Christen im Vertrauen auf ihn etwas Großes wagen.

Das genaue Programm soll im April erscheinen und dann in Straubenhardt und Umgebung unter die Leute gebracht werden. Vieles steht schon fest, manches ist noch in Planung. So wird es einen spannenden „Blaulichtabend" mit der Feuerwehr geben, ein Abend mit den verschiedenen Musikvereinen unserer Region, eine Kinderbibelwoche genauso wie Veranstaltungen für Senioren und etliche Konzerte. Übrigens: die Gottesdienste in dieser Zeit sollen alle zentral im Kirchzelt stattfinden. Und das wird auf jeden Fall ein Gewinn sein: die beteiligten Gemeinden lernen sich jetzt schon besser kennen. Und am Ende werden wir merken, dass wir bei allen Unterschieden doch an einer Sache arbeiten: dass Glaube und Hoffnung auf Jesus Christus geteilt werden.

Seit fast zwei Jahren laufen nun die Vorbereitungen. Zu verschiedenen Arbeitsbereichen haben sich Gruppen gebildet, die schon fleißig vorbereiten, auf den Weg bringen. Dennoch werden wir für dieses Projekt noch viele Unterstützer brauchen.

Daher zum Schluss auch die Bitte an unsere Gemeindeglieder aus Langenalb und Marxzell: wenn Sie bereit sind, einen Kuchen oder sonst eine kulinarische Köstlichkeit vorzubereiten, wenn Sie sich für bestimmte Kleinprojekte interessieren oder auch für einzelne Abende die „Kirche im Zelt" gern unterstützen wollen, dann melden Sie sich gern bei uns auf dem Pfarramt!.Wir freuen uns über jede helfende Hand! Wir sind dankbar, wenn Sie dieses Projekt auch im Gebet vor Gott tragen und um Gelingen bitten. Und natürlich sind wir dankbar über jede Spende und finanzielle Zuwendung.

Weitere Infos folgen in den nächsten Wochen; bitte schauen Sie auf die Internetseiten der beteiligten Gemeinden.

Infos unter:
www.eins-straubenhardt.de

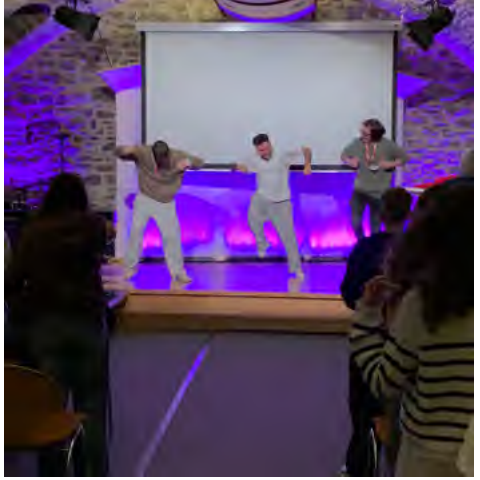
Konfirmandenunterricht 2026 – mal im Schloss wohnen…

Anfang Februar fand die diesjährige Konfi-Freizeit auf dem Schloss in Unteröwisheim statt. Dort hat der CVJM Baden sein Zentrum. Und an vier Wochenenden im Frühjahr finden dort Konfifreizeiten statt. Da wir in diesem Jahrgang mit nur drei Konfirmanden extrem wenige sind, hatten wir uns der Gruppe aus Ellmendingen, Weiler und Dietenhausen angeschlossen. Und das war gut so: alle unsere Konfis haben neue Leute kennengelernt, schlossen Freundschaften – und freuen sich schon, wenn wir die 3-Samer (so nennen sich die aus Keltern) bald wieder treffen.

Ich glaube nur, was ich sehe. Wirklich?
Während der Zauberer leichthin und unbeschwert mit den Konfis plaudert, zupft er so ganz nebenher Stücke von Tesafilm von einer Rolle ab. „Wir sagen ja, dass wir nur glauben, was wir sehen. Und wir sehen ja, dass ich Tesastücke einzeln abgerissen habe. Aber…“ – Mr. Joy knüllt die Stücke zusammen und zieht dann aus dem Knäuel einen langen, unbeschädigten Tesastreifen auseinander – „…aber was habt ihr denn nun wirklich gesehen?“ Die Konfis schauen erst ungläubig, dann gibt es Applaus. Gern bezieht Mr. Joy die Jugendlichen ein, um sie zu zersägen, eine Karte aus dem Maul der Schlange Kassandra zu holen („Dann muss ich das schon mal nicht tun!“) oder sonstige Tricks durchzuführen.Und nebenbei gibt der überzeugte Christ Einblick, warum es sich nach seiner Lebenserfahrung lohnt, an Jesus Christus zu glauben.









Jesus begegnen
Das Schloss hat wunderschöne Räume. Im Kellergeschoss ist das große Gewölbe, in denen die Plenumsversammlungen stattfinden. Dina, Jugendreferentin und Evangelistin im Dienst des CVJM-Landesverbandes, hat eine gute Art und eine jugendgemäße Sprache, um die rund 80 Konfirmandinnen und Konfirmanden an den Glauben heranzuführen. Sie gibt dreimal an diesem Wochenende einen Impuls zum Nachdenken. „Gott hat ein offenes Herz für jeden von uns Menschen“, sagt sie, und hält ein großes Plüschherz vor sich. Am letzten Tag machen wir uns unter Dinas Anleitung alle miteinander auf den Weg nach Emmaus. Schritt für Schritt begleiten wir zwei der Jünger Jesu, die in Karfreitag nur den Fehlschlag des Unternehmens Jesu sehen konnten und abgrundtiefen Frust verspüren. Aber beim Abendessen geschieht etwas, was ihnen die Augen öffnet für den Fremden, der da mit ihnen zu Tisch sitzt. „Er nahm das Brot, dankte und brachs und gab es ihnen…“ Eine Abendmahlsfeier im Gewölbe mit rund hundert Menschen: die Atmosphäre war sehr besonders!

Workshops
„Das Tollste war das Bobbycarrennen“, strahlt Leon. Für mich als erwachsene Begleitperson war es offensichtlich, dass solche Action-Workshops den Nerv gerade der Jungs voll treffen: Mindestens 20 Jungs waren mitgegangen. Dabei gab es manche Schramme und einige blutige Knie. „Aber das ist die Sache wert.“, sagt Magnus ganz cool. Starke Kerle!
Daneben gab es mit Spontantheater, Kerzen bemalen, Wikingerschach und noch einigen anderen Workshops am Samstag Nachmittag die Gelegenheit, neue Talente zu entdecken.

Die Konfirmation findet am 19.04.2026 um 10.00 Uhr in der Marienkirche statt.

KURZ UND KNACKIG

Turnmäuse







Am 10. Februar hat Nancy Weber ihren Abschied von den Turnmäusen gefeiert.
Es war ihr ein Vergnügen, wie sie sagt, die Gruppe über so viele Jahre zusammengehalten zu haben. Und sie wird ihre Gruppe vermissen. Denn egal wie, Turnen ging immer: Turnen mit 34 Kindern (Rekord!)
Turnen unter Corona-Maßnahmen, Turnen mit Schwangerschaftsbauch, Turnen mit Babys und Schulkindern, Turnen mit dem Nikolaus
Turnen im Faschingskostüm, Turnen mit Kuscheltieren, Fahrzeugen und Taschenlampen.
Doch nun müssen wir leider Abschied nehmen, da auf Nancy neue Herausforderungen warten. Vielen herzlichen Dank an Nancy Weber, die über acht Jahre lang das Turnen der ganz Kleinen, unserer Turnmäuse, geleitet hat.

Ab dem 10.03.2026 übernehmen Katharina Gauß, Vivien Rose und Semira Wiedmann die Turnmäuse-Gruppe.
Wir freuen uns sehr, dass die Gruppe weiterbestehen kann – und auf viele fröhliche Turnstunden mit euch.



Austrägerinnen und Austräger gesucht

Für den Gemeindebrief (zwei- bis viermal jährlich) suchen wir Menschen, die in ihrem Ort oder in einem Teil davon das Austragen übernehmen könnten. Auch für weitere Gemeindepost in Langenalb würden wir uns über regelmäßige Unterstützung freuen. Wer sich angesprochen fühlt und hier gerne helfen möchte, kann sich einfach im Pfarramt melden. Darüber hinaus freuen wir uns jederzeit über Verstärkung in unserem kleinen Redaktionskreis. Wenn Sie Freude am Schreiben haben und gerne im Team mitarbeiten möchten, melden Sie sich ebenfalls sehr gerne bei uns im Pfarramt.
Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Einladung zur Dorfmitte

Für alle Frühstücksfans kommt hier der nächste Termin zum Vormerken: Am **17. Juni** findet im Gemeindehaus in Langenalb wieder unsere „Dorfmitte“ statt. Um frühzeitige Reservierung unter **Tel. 07082-9496590** wird gebeten.

Unsere Kirchengemeinde hat jetzt eine App

In der neuen Kirchen-App Churchpool kann man sich nun schneller mit Neuigkeiten aus unserer Kirchengemeinde versorgen. Den dann neu eingerichteten Gruppen (z. B. für „Dabei sein ist alles“, den Stegreifchor, das Backhäusle, Konfis usw.) kann man beitreten, sich so vernetzt und untereinander austauschen. Es gibt außerdem einen Veranstaltungskalender, Push-Nachrichten bei Neuigkeiten und vieles mehr.
Und das alles datenschutzkonform, werbefrei und absolut kostenlos! Über unsere Gemeinde hinaus kann man auch nach Nachbargemeinden suchen und sich informieren.
Neugierig geworden?
Dann einfach Churchpool im Apple App Store oder Google Play Store herunterladen, in der App registrieren, nach „Evangelische Gemeinde Langenalb-Marxzell“ suchen und beitreten:
www.churchpool.com/de/appholen.html

So erreichen Sie uns



Krabbelgruppe (ab 0 Jahren)
Bianca Fezer & Rebecca Czech
Mittwochs 09.30 Uhr
Gemeindehaus Langenalb
0176 – 45800396 (Bianca)
0157 – 87433024 (Rebecca)



Turnmäuse (ab 0 Jahren)
Katharina Gauß, Vivien Rose,
Semira Wiedmann
Dienstags 16.00 Uhr
Turnhalle Langenalb
0176 – 43415637 (Katharina)
0171 – 9976432 (Vivien)
0172 – 6846627 (Semira)



Räuberturnen (ab 3 Jahren)
Anna Faass, Anna-Lena Kraus
Dienstags 15.00 Uhr
Turnhalle Langenalb
0173 – 6793757 (Anna)
0172 – 7294126 (Anna-Lena)



Musikalische Schatzkiste 1
(4–6 Jahre)
Bärbel Schulz
Freitags 15.15 Uhr
Gemeindehaus Langenalb
07248 – 932372



Musikalische Schatzkiste 2
(6–8 Jahre)
Bärbel Schulz
Freitags 16.15 Uhr
Gemeindehaus Langenalb
07248 – 932372



Musikalische Schatzkiste 3
(ab 8 Jahren, für Kinder, die ein Instrument spielen)
Bärbel Schulz
Freitags 17.15 Uhr
Gemeindehaus Langenalb
07248 – 932372



Unser Backhäusle
Pfarramt
Monatlich
Backhäusle Langenalb
07248 – 932333



Seniorentreff
Veronika Merz
07248 – 6368
Viermal imJahr



Frauenbibelkreis
Charlotte Huget
Jeden 2. Donnerstag
19.30 Uhr
Ab jetzt im Gemeindehaus!
07082 – 4991000



Kinderkirche (ab 0 Jahren)
Pfarramt
Sonntags (monatlich)
Marienkirche Langenalb
07248 – 932333
langenalb@kbz.ekiba.de



KiGo für Grpsse
Larissa Gaus
Sonntags (monatlich)
Gemeindehaus Langenalb
0157 – 55048777



JU-Time (ab Klasse 3)
Silvia Beeh
Dienstags 17.00 Uhr
Gemeindehaus Langenalb
07248 – 4529012



Teenie-Kochkünste (8. Klasse)
Sandra König &
Sandra Küffner-Axtmann
Freitags 18.15 Uhr (mtl.)
Gemeindehaus Langenalb
0151 – 53386188 (Sandra K.)
0176 – 96916745 (Sandra K.-A.)



Konfi (8. Klasse)
Pfarramt
Mittwochs 15.30 Uhr
Pfarrhaus Langenalb
07248 – 932333



Dabeisein ist Alles
Für die ganze Gemeinde
Einmal im Monat
Pfarrhaus Langenalb
07248 – 932333



Women's Bible Lounge
Gabriela Axtmann
Nach Absprache
Jetzt neu: Immer im
Gemeindehaus
0173 – 7254811



Besuchsdienst
Edeltraud Dudschig
Dienstags 19.00 Uhr
nach Absprache
07248 – 6469
Viermal im Jahr



Stegreif-Chor
Bärbel Schulz
Freitags 20.00 Uhr
Marienkirche Langenalb
07248 – 932372

So erreichen Sie uns

Pfarrer und Pfarramt erreichen Sie am einfachsten über die angegebenen Telefonnummern oder per E-Mail. Wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten anrufen, sprechen Sie einfach auf den Anrufbeantworter und hinterlassen Ihre Telefonnummer. Dann melden wir uns gerne zurück.

Pfarramt

(Hier laufen die Fäden zusammen)

Christiane Faaß
Kantstraße 4
75334 Straubenhardt

Dienstags und freitags
09.00–13.00 Uhr

Tel.: 07248 – 932333

langenalb@kbz.ekiba.de
christiane.faass@kbz.ekiba.de

Ehrenamtl. Seelsorge

(mit Zertifikat!)

Bahar Renschler
Tel.: 0171 – 4942013

Organistin

(Musikalisches Epizentrum der Gemeinde)

Bärbel Schulz
Tel.: 07248 – 932372

baerbel@schulz-langenalb.de

Gemeindehaus – mit Vermietung

(Die Location im Ort)

Kinderschulweg 8
75334 Straubenhardt

Vermietungsanfragen:
Pfarramt / Christiane Faaß
christiane.faass@kbz.ekiba.de
Tel. 07248 – 932333

Technik und alles Drumherum:
Walter Weidner
Tel.: 07248 – 1489

Kirchengemeinderat

(Schaltzentrale)

Walter Weidner (stellv. Vorsitzender)
Tel.: 07248 – 1489

Pfarrer

(Der in dem schönen Haus wohnt)

Oliver Elsässer
Kantstraße 4
75334 Straubenhardt

Nach Vereinbarung

Tel.: 07248 – 932333

langenalb@kbz.ekiba.de
Oliver.Elsaesser@kbz.ekiba.de

Marienkirche Langenalb

(Über 600 Jahre Geschichte)

Kantstraße 5
75334 Straubenhardt



Spendenübersicht 2026

Vielen Dank!

Geldspenden von unseren Gemeindegliedern

von 01.10.2025 bis 28.02.2026

Brot für die Welt	**1.175,61 Euro**
Spenden für Kinder- und Jugendarbeit	**295,00 Euro**
Spende für die Kinderkirche	**30,00 Euro**
Spende für die Kirche	**300,00 Euro**
Allg. Gemeindearbeit und Besuchsdienst	**1.135,00 Euro**
Spende für Seniorenarbeit	**307,40 Euro**
Spende für den Gemeindebrief	**430,00 Euro**
Spende für das Gemeindehaus	**200,00 Euro**

Opfer und Kollekten

von 01.10.2024 bis 28.02.2025

Opfer (Gottesdienste & Kasualien)	**2.22,84 Euro**
Kollekte	**498,74 Euro**

Sie wollen unsere Arbeit unterstützen? Spitze!
Unser Spendenkonto finden Sie im Impressum auf S.35.

Lieber digital?
Paypal QR-Code

Verwendungszweck
bitte nicht vergessen.

Impressum

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LANGENALB-MARXZELL

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde
Langenalb-Marxzell
Oliver Elsässer (V.i.S.d.P)

Druck:
Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen
Auflage: 1200

Redaktion:
Kirsten Lattewitz
Christiane Faaß
Oliver Elsässer
Karla Kolumna

Info:
Den Gemeindebrief erhalten die Haushalte evangelischer Gemeindemitglieder in Straubenhardt-Langenalb und Marxzell kostenlos.

Layout:
Sabine Martinewski

Sollten Sie in diesem Brief Fehler entdecken, dürfen Sie diese selbstverständlich behalten! Gleichzeitig haben Sie sich damit als Lektor*in qualifiziert: Vielleicht haben Sie ja Lust, uns zukünftig zu unterstützen. Im Lektorat, der Redaktion (Anruf genügt: Tel. 07248-932333) oder mit Ihrer Spende:

Spendenkonto (Neue Bankverbindung):
Volksbank pur
IBAN: DE59 6619 0000 0089 0217 66
BIC: GENODE61KA1

Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an.

Spendenbescheinigungen erhalten Sie umgehend per Post.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

SAVE THE DATE

EINS Zeltkirchenfestival

13.-28. JUNI 2026

Zeltkirchenfestival

16 Tage Programm für alle Altersgruppen
Bekannte Referenten und Künstler,
Konzerte, Vorträge, Gottesdienste,
Kindertage, Familienfest, Vereinsabende
und vieles mehr!

**Wir wollen EINS sein,
haben einen Gott und
ein gemEINSames Festival.**

FEIER MIT! SEI DABEI!
HERZLICH WILLKOMMEN

Wir freuen uns über Unterstützung bei der Organisation des Zeltkirchenfestivals und während der Veranstaltungstage.

Infos und Neues unter:
www.eins-straubenhardt.de
oder Tel: 07082/2531

Eine Kooperation der Evangelischen und
Katholischen Kirchengemeinden in Straubenhardt,
Christliche Gemeinschaft Ellmendingen und
der Evangelisch-methodistischen Kirche Pforzheim/Enzkreis